

Informationen für Bewerberinnen und Bewerber

für die Ausbildung zur Notfallsanitäterin /
zum Notfallsanitäter bei der Feuerwehr
Nürnberg

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Nürnberg – Feuerwehr,
Regenstraße 4,
90451 Nürnberg

Stand: 01/2020

Inhaltsverzeichnis

Berufsbild Notfallsanitäter	3
Einstellung.....	5
Einstellungsvoraussetzungen.....	5
Einstellungsprüfung	5
Ausbildungsvergütung	6
Bewerbungsunterlagen.....	7
Nach der Ausbildung	8
Häufig gestellte Fragen zur Einstellungsprüfung	9
Wie kann ich mich am besten auf die sportliche Einstellungsprüfung vorbereiten?.....	9

**Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,
in dieser Broschüre erhalten Sie Informationen zu Anforderungen, die wir an Auszubildende
für den Beruf der Notfallsanitäterin bzw. des Notfallsanitäters stellen.**

Berufsbild Notfallsanitäter

Der Beruf Notfallsanitäter hat den Rettungsassistenten als höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst abgelöst. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert drei Jahre. Das Notfallsanitätergesetz (kurz: NotSanG) und die aufgrund dieses Gesetzes erlassene Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sind am 1. Januar 2014 in Kraft getreten.

Ausbildungsziel ist die Vermittlung der dem allgemein anerkannten Stand rettungsdienstlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechenden fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung und teamorientierten Mitwirkung insbesondere bei der notfallmedizinischen Versorgung und dem Transport von Patientinnen und Patienten (§ 4 Abs. 1 Satz 1 NotSanG).

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht und einer praktischen Ausbildung. Der theoretische und praktische Unterricht wird in staatlich anerkannten Schulen durchgeführt. Die praktische Ausbildung wird an einer Lehrrettungswache und in geeigneten Krankenhäusern durchgeführt.

Die Ausbildung befähigt Notfallsanitäter, die folgenden Aufgaben eigenverantwortlich auszuführen:

- a. Erfassen der Lage am Einsatzort und unverzügliche Einleitung notwendiger allgemeiner Maßnahmen zur Gefahrenabwehr,
- b. Beurteilen des Gesundheitszustandes von erkrankten und verletzten Personen, insbesondere Erkennen einer vitalen Bedrohung, Entscheiden über die Notwendigkeit, eine Notärztin oder einen Notarzt, weiteres Personal, weitere Rettungsmittel oder sonstige ärztliche Hilfe nachzufordern, sowie Umsetzen der erforderlichen Maßnahmen,
- c. Durchführen medizinischer Maßnahmen der Erstversorgung bei Patienten im Notfalleinsatz und dabei Anwenden von in der Ausbildung erlernten und beherrschten, auch invasiven Maßnahmen, um einer Verschlechterung der Situation der Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes oder dem Beginn einer weiteren ärztlichen Versorgung vorzubeugen, wenn ein lebensgefährlicher Zustand vorliegt oder wesentliche Folgeschäden zu erwarten sind,
- d. angemessenes Umgehen mit Menschen in Notfall- und Krisensituationen,
- e. Herstellen und Sichern der Transportfähigkeit der Patienten im Notfalleinsatz,
- f. Auswählen des geeigneten Transportzielortes sowie Überwachen des medizinischen Zustandes der Patienten und seiner Entwicklung während des Transports,
- g. sachgerechtes Übergeben der Patienten in die ärztliche Weiterbehandlung einschließlich Beschreiben und Dokumentieren ihres medizinischen Zustandes und seiner Entwicklung,
- h. Kommunizieren mit am Einsatz beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden,
- i. Durchführen von qualitätssichernden und organisatorischen Maßnahmen im Rettungsdienst sowie Dokumentieren der angewendeten notfallmedizinischen und einsatztaktischen Maßnahmen und
- j. Sicherstellen der Einsatz- und Betriebsfähigkeit der Rettungsmittel einschließlich Beachten sowie Einhalten der Hygienevorschriften und rechtlichen Arbeits- und Unfallschutzvorschriften.

Die folgenden Maßnahmen können Notfallsanitäter im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen am Rettungseinsatz beteiligten Personen durchführen:

- a. Assistieren bei der ärztlichen Notfall- und Akutversorgung von Patienten im Notfalleinsatz,
- b. eigenständiges Durchführen ärztlich veranlasster Maßnahmen bei Patienten im Notfalleinsatz,
- c. eigenständiges Durchführen von heilkundlichen Maßnahmen, die vom Ärztlichen Leiter Rettungsdienst oder entsprechend verantwortlichen Ärzten bei bestimmten notfallmedizinischen Zustandsbildern und -situationen standardmäßig vorgegeben, überprüft und verantwortet werden und
- d. mit anderen Berufsgruppen und Menschen am Einsatzort, beim Transport und bei der Übergabe unter angemessener Berücksichtigung der Gesamtlage vom individualmedizinischen Einzelfall bis zum Großschadens- und Katastrophenfall patientenorientiert zusammenzuarbeiten.

Praktische Ausbildungsinhalte

Neben der theoretischen Ausbildung an einer entsprechenden Fachschule sind auch praktische Ausbildungsteile in einer staatlich anerkannten Lehrrettungswache (Umfang: 1960 Stunden) und in einem geeigneten Krankenhaus (Umfang: 720 Stunden) zu durchlaufen.

Das Praktikum in der Lehrrettungswache umfasst die Inhalte:

- Dienst an einer Rettungswache,
- Durchführung und Organisation von Krankentransporten und
- Durchführung und Organisation von Einsätzen in der Notfallrettung.

Im Krankenhaus sind die Abschnitte:

- Interdisziplinäre Notfallaufnahme,
- Anästhesie- und OP-Abteilung,
- Pflegeabteilung,
- Intensivmedizinische Abteilung,
- Geburtshilfliche, pädiatrische oder kinderchirurgische Fachabteilung / Intensivstation oder Station mit entsprechenden Patienten und
- Psychiatrische, gerontopsychiatrische oder gerontologische Fachabteilung

zu absolvieren.

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, die einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil umfasst. Die Prüfung ist an der Schule abzulegen, bei der die Ausbildung abgeschlossen wird.

Einstellung

Die Stadt Nürnberg bildet mit einer Berufsfachschule als Kooperationspartner Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter aus. Ein Ziel dieser Ausbildung ist die Nachwuchsförderung. Ein weiteres Ziel ist die Nachwuchsgewinnung für eine anschließende Weiterbildung zum Brandmeister in der 2. Qualifikationsebene des feuerwehrtechnischen Dienstes. Aus beiden Gründen wird die Berufsausbildung durch die Feuerwehr Nürnberg intensiv begleitet und es wird bereits bei der Auswahl der Auszubildenden ein Augenmerk auf die Auswahl zur späteren Weiterbildung gelegt.

Einstellungsvoraussetzungen

Grundvoraussetzung ist mindestens ein mittlerer oder gleichwertigen Schulabschluss oder einen Haupt- bzw. Mittelschulabschluss mit anschließend erfolgreich abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung.

Höchstalter zum Beginn der Ausbildung: Wird in der Ausschreibung veröffentlicht.

Weitere Voraussetzungen:

- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung
- gutes Sehvermögen
- volle körperliche Einsatzfähigkeit
- Körpergröße mindestens 165 cm
- Wohnsitznahme in Nürnberg oder der näheren Umgebung (im Fall einer Übernahme nach der Ausbildung)
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands
- Der Bewerber bzw. die Bewerberin muss die Gewähr dafür bieten, dass er bzw. sie jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintritt.

Wünschenswert:

- gutes Sehvermögen (Mindestvoraussetzung für den feuerwehrtechnischen Dienst)¹
- Führerschein der Klasse B
- gute schulische Leistungen
- Deutsches Schwimmbzeichen in Bronze
- Deutsches Sportabzeichen in Bronze

Einstellungsprüfung

Sind die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllt, wird die Bewerberin bzw. der Bewerber zu einer Einstellungsprüfung eingeladen. Die Einstellungsprüfung gliedert sich in einen **sportlichen, theoretischen und praktischen Teil** und **einen spezifischen Eignungstest für das Berufsbild Notfallsanitäter**. Die Reihenfolge dieser Prüfungsteile kann differieren.

1

Die Anforderung an die zentrale Tagessehschärfe beträgt 1,0 / 0,8. Liegt die zentrale Tagessehschärfe ohne Brille unterhalb dieser Grenze, muss der Ausgleich mit einer korrigierenden Sehhilfe erreicht werden. Die optimale Korrektur darf ± 3 Dioptrien nicht überschreiten. Die unkorrigierte Sehschärfe darf 0,3 / 0,3 nicht unterschreiten.

Im Übrigen werden ein gesundes Sehorgan, Farbunterscheidungsvermögen und räumliches Sehen vorausgesetzt. Hierzu wird zum Abschluss des Auswahlverfahrens eine entsprechende Untersuchung durch den betriebsärztlichen Dienst vorgenommen.

Im ersten Teil des Einstellungstestes wird die körperliche Fitness, die Geschicklichkeit und die theoretischen Fähigkeiten überprüft. Insbesondere werden Hörentauglichkeit, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sowie mathematische und sprachliche Fähigkeiten geprüft.

Im **spezifischen Eignungstest für das Berufsbild Notfallsanitäter** muss der Nachweis erbracht werden, dass die Eignung für das Berufsbild vorliegt.

Zur Einstellung wird nur zugelassen, wer **alle drei Prüfungsteile** erfolgreich bestanden und in einem **abschließenden Auswahlgespräch** seine Eignung bewiesen hat.

Parallel zum Auswahlgespräch erfolgt eine **betriebsärztliche Untersuchung** hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung.

Ausbildungsvergütung

Die aktuellen monatlichen Ausbildungsentgelte betragen gemäß TVAöD-Pflege seit dem 1. März 2019:

1. Ausbildungsjahr € 1.140,69
2. Ausbildungsjahr € 1.202,07
3. Ausbildungsjahr € 1.303,38

Bewerbungsunterlagen

Die Stadt Nürnberg arbeitet mit einem Karriereportal, bei dem Stellen veröffentlicht werden und Bewerbungen online erfolgen. Hierzu verweisen wir auf folgenden Link:

<https://online-service.nuernberg.de/jobs/index.php>

Nach der Ausbildung

Die Stadt Nürnberg betreibt aktive Nachwuchsgewinnung und –bindung.

Dies geht einher mit dem Angebot die erfolgreichen Notfallsanitäter die sich in einem entsprechenden Bewerbungsverfahren nach der Ausbildung zum Notfallsanitäter durchgesetzt haben, zum Brandmeister in der 2. Qualifikationsebene des feuerwehrtechnischen Dienstes weiterzubilden.

Daher wird die Berufsausbildung intensiv durch die Feuerwehr Nürnberg begleitet und bereits bei der Auswahl der Auszubildenden ein Augenmerk auf die Auswahl zur späteren Weiterbildung zum Brandmeister in der Berufsfeuerwehr gelegt.

Häufig gestellte Fragen zur Einstellungsprüfung

Wie kann ich mich am besten auf die sportliche Einstellungsprüfung vorbereiten?

Treppensteigen
Klimmzüge
Höhengewöhnung
Balancieren
Hanteltraining
Liegestütze
Sprungtraining
Sprinttraining
Dauerlauf
Tempoläufe
Steigerungsläufe
Schwimmtraining